



# Faustball - Newsletter



Naturheilpraxis  
für kleine und GROßE Menschen

Anja Habenicht  
Heilpraktikerin & Kinderheilpraktikerin

Mühlentstraße 2  
21357 Bardowick  
naturheilpraxis-habenicht@web.de

Tel.: 0 41 31-30 32 62  
Fax: 0 41 31-30 32 61



TSV Bardowick – Faustball-Obmann: Malte Seemann, Bahnhofstr. 21, 21357 Bardowick, Tel.: 04131/267846

Nr. 6 Oktober 2012



**Faszination**  
Faustball-Bundesliga  
**Herren**  
**4. Ilmenau-Cup**  
**20. Oktober 2012**  
ab 10.00 Uhr - Endrunde ab ca. 18.00 Uhr  
**live am schönsten**  
**Bardowick - Bardenhalle**  
mit 10 Teams aus der Bundesliga  
[www.f Faustball-bardowick.de](http://www.f Faustball-bardowick.de)

## 4. Ilmenaucup verspricht großes Faustballkino

### Bardowicker Turnier mit Topbesetzung

Es läuft nicht mehr viel Wasser die Ilmenau hinunter bis der erste Pfiff des 4. Bardowicker Ilmenaucups ertönt. Zehn motivierte Männerteams warten, dass es am kommenden Sonnabend endlich losgeht. Zur Vorbereitung auf die kommende Hallensaison treffen bei dem Topturnier viele Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga-Nord aufeinander. Neben Sport der Spitzenklasse werden die Zuschauer auch durch DJ Michael mit guter Musik bestens unterhalten. Natürlich gibt es bei einem langen Faustballtag auch ein reichhaltiges Buffet mit kulinarischen Sensationen. Wir freuen uns auf viele Zuschauer und tollen Faustballsport

in der Bardenhalle am 20.10.2012 ab 10.00 Uhr.



Mit dem **VfK Berlin** ist auch der Titelverteidiger des letztjährigen Ilmenau-Cups wieder mit dabei, der erst kürzlich bei der Deutschen Meisterschaft im Finale stand und nur dem Ausnahmeteam TSV Pfungstadt unterlegen war. Zwar müssen die Hauptstadtler in der Hallenrunde auf ihren Stammangreifer Lukas Schubert verletzungsbedingt verzichten. Dennoch gehen die Berliner guten Mutes in die kommende Saison und werden auch in Bardowick ein schlagkräftiges Team zur Cup-Verteidigung ins Rennen schicken.



Mit dem **TV Brettorf** hat ein weiterer Dauergast bei Deutschen Meisterschaften zugesagt. Der TV kann in der Hallensaison wieder auf Schlagmann Tobias Kläner zählen, der sich in der Sommerrunde aus Studiengründen eine Auszeit genommen hat. Die erfolgreiche Brettorfer Mannschaft entstammt komplett aus der eigenen langjährigen Nachwuchsarbeit, mit dem 28-jährigen Christian Kläner hat das Team auch einen Nationalspieler in seinen Reihen, der als Abwehrass und Kapitän Deutschland regelmäßig auf das internationale Feld führt.



Ein weiterer namhafter Oldenburger Faustballverein ist der **SV Moslesfehn**. Die Mannschaft tritt in der Halle mit der erfolgreichen U18-Mannschaft an, die jüngst den Deutschen Meistertitel errang. Lediglich einer ist schon etwas älter. Der 24-jährige Stephan Harms stammt aus Bardowick und hat seine gesamte Jugend und darüber hinaus für den TSV gespielt, wechselte aus Studiengründen nach Moslesfehn und hat bereits zwei Jahre Bundesligaerfahrung sammeln können. In Bardowick tritt er gegen seine langjährigen Kameraden an. Sein Herz schlägt da sicher zeitweise für beide Seiten.



Talentschmiede verstärkt.

Der große **Ahlhorner SV** ist der dritte namhafte Verein aus dem Oldenburger Raum und ist ebenfalls wieder dabei. Im letzten Jahr hat es für die Endrunde beim Ilmenau-Cup nicht ganz gereicht. Aber in der letzten Hallensaison klappte es umso besser, und die Mannschaft von Trainer Thomas Neufeind schaffte es auf Platz 2 der Nordliga hinter Berlin und somit zur Deutschen Meisterschaft. Das erfahrene Team wird schon seit Jahren von den nachrückenden Nachwuchsfußballern der erfolgreichen Ahlhorner



der Tabelle zu landen.

Aus dem Stader Raum kommen ebenfalls drei Top-Vereine nach Bardowick. **MTV Hammah** war ebenfalls schon mehrfach dabei und gewann 2009 den ersten Ilmenaucup. Nach sehr erfolgreichen Jahren mit mehrfachen Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften musste sich der Stader Vorortverein in den letzten Saisons mit dem Mittelfeld zufrieden geben. Doch die Jungs aus Hammah werden sicher wieder richtig Gas geben und das Vorbereitungsturnier in der Domstadt nutzen, um gut abgestimmt in die Liga zu gehen und wieder einmal vorne in



Der **TSV Essel** musste bereits letzte Hallenrunde den Weg in die 2. Bundesliga antreten. Mit einem sehr verjüngten Team war das Niveau in der Königsklasse noch etwas zu hoch. Doch mit viel Motivation werden die jungen Wilden sicher ein Wort mitreden wollen, um in naher Zukunft den Sprung zurück nach oben zu schaffen.



Ebenfalls in der zweiten Liga tritt der aufstrebende **TSV Hagenah** aus dem Kreis Stade an, mit der Tendenz nach oben. In der Feldsaison gelang es bereits und die hoffnungsvolle und starke junge Truppe um Schlagmann Stefan Bösch trat in der zurückliegenden Feldsaison in der 1. Bundesliga an. Nun soll das auch in der Halle gelingen und der Ilmenaucup dient sicher als erster Richtungsanzeiger.



Der **TK Hannover** ist mittlerweile Dauergast in Bardowick und erneut beim Ilmenau-Cup vertreten. Die Landeshauptstädter mussten nach vielen sehr erfolgreichen Jahren auch international in letzter Zeit etwas kleinere Brötchen backen, konnten aber immer eine Mannschaft in die 1. Bundesliga schicken. Mit Martin Becker kommt auch Deutschlands langjährige Angriffsmaschine in die Bardenhalle. Becker wechselte mittlerweile in die Trainerposition und unterstützt Deutschlands Männer als Angriffstrainer von der Seite. Doch wenn er selbst den Ball

greift, sind bei dem 47-jährigen Schlagmann die Gegner immer noch gewarnt.



Ganz aus dem hohen Norden kommt **VfL Kellinghusen**, das Zentrum des schleswig-holsteinischen Faustballsports. Nach vielen Jahren intensiver Jugendarbeit gelang dem VfL im letzten Jahr der Aufstieg in die 1. Liga. Man darf gespannt sein auf die erste Saison unter den besten acht Teams des Nordens. Auf dem Bardowicker Parkett gibt es das erste verheißungsvolle Kräftenessen.



Gastgeber **TSV Bardowick** ist mit seiner jungen Mannschaft hoch motiviert. Nach einer erfolgreichen Jugendzeit beginnt altersbedingt für viele nun die offizielle Männerklasse. Doch schon seit vielen Jahren mischen die Jungs bei den Herren mit. Mit 25 Jahren ist Kapitän Florian Reukauf zwar im besten Alter, aber bereits mit Abstand der Oldie der Truppe. Unverändert startet das Team auch nach dem Aufstieg vergangenen Jahres nun in der Verbandsliga. Das Potenzial für mehr dürfte da sein,

nur der Weg nach oben ist aus den stark besetzten Landesligen nicht ganz einfach. Doch kann der TSV positiv in die Zukunft schauen und auf weitere Erfolge und bestenfalls Aufstiege in die höheren Klassen hoffen. Der Ilmenaucup ist da ein weiterer Gradmesser, um zu sehen wo das Team steht und woran es noch zu arbeiten gilt.

Ein herzliches Willkommen allen teilnehmenden Mannschaften und allen Zuschauern. Freuen wir uns gemeinsam auf spannende Stunden in Bardowicks Arena, los geht es am 20. Oktober, 10.00 Uhr.

## Deutscher Meister kommt aus Bardowick - Faustball-Mädchen holen Gold



Die U14-Mädchen des TSV Bardowick räumten alle Titel ab. Als Bezirks-, Landes- und Norddeutscher Meister ging das Team von Trainer Till Oldenbostel Mitte September bei der Deutschen Meisterschaft in Großenaspe (Schleswig-Holstein) als Favorit ins Rennen. In einem hart umkämpften Auftaktmatch gegen den Braschosser TV (Nordrhein-Westfalen) läutete das TSV-Team die Siegesserie mit einem 11:8 und 13:11 ein.

Auch die folgenden Vorrundenbegegnungen am Sonnabend wurden jeweils in zwei Sätzen glatt gewonnen, mit 11:6 und 11:8 gegen TV Segnitz (Bayern), 11:5 und 13:11 gegen TSV Breitenberg (Schleswig-Holstein) und 11:4 und 11:9 gegen TV Bretten (Baden-Württemberg). Damit standen die jungen Bardowickerinnen als Sieger der Gruppe A fest und zogen direkt ins Halbfinale am Sonntag ein. Dort trafen die Domstädterinnen auf den TV Eibach (Bayern), der sich zuvor im Viertelfinale knapp gegen Segnitz durchsetzen konnte. Mit einem großen Bardowicker Fanblock im Rücken begann eine spannende Partie. Konzentriert und nahezu fehlerfrei in der Abwehr und auch im Angriff machten die Bardowickerinnen dem Gegner das punkten schwer. Janina Jirjahlke unterstrich ihre Qualitäten als Hauptangreiferin und setzte die Eibacher zunehmend unter Druck. Auch dieses Match endete in zwei Sätzen mit 11:6 und 11:8.

Im Finale traf Bardowick erneut wie schon bei den bisherigen Meisterschaften auf den Stader Vorortverein TSV Essel, die beide in dieser Saison in der U14 die Altersklasse dominieren. Die zwei Teams kannten sich sehr gut, wussten um die Stärken und Schwächen. Bardowick spielte taktisch klug, nahm die Esseler Schlagfrau immer wieder aus dem Spiel und nahm dadurch den Druck aus der Bardowicker Abwehrreihe, die somit keinen Ball durchließ und immer wieder hervorragend aufbauen konnte. Spannend blieb es bis zum Schluss, denkbar knapp ging der erste Satz mit 12:10 an Bardowick. Das beruhigte das Team im zweiten Durchgang, das engagiert auch den letzten Satz mit 11:8 und damit auch die Meisterschaft gewann. Ohne Satzverlust wurde das Bardowicker Team verdient Deutscher Meister, der Jubel kannte nach Abpfiff keine Grenzen. Die mitgereisten Fans des TSV Bardowick feierten damit nach mittlerweile 20 Jahren einen weiteren Deutschen Meistertitel der Vereinsgeschichte. Herzlichen Glückwunsch !

Bild, v.l.: Sarah Schneider, Daniela Schmitz, Lea Schulze, Betreuer Johannes Häbry, Nele Stelter, Trainerin Ulrike Schiefelbein, Jenny Häbry, Lena Möller, Trainer Till Oldenbostel und Janina Jirjahlke.

## 13. Indoor Masters geht nach zwei kompletten Faustballtagen zu Ende



Das Bardowicker Jugendturnier begann am letzten Sonnabend wieder mit den Jüngsten. Die Mädchen und Jungen der U10 und U12 hatten ihren ersten Einsatz in der Halle und ein buntes Gewusel von Trikots aus vielen Vereinen erfüllte die Bardenhalle einmal mehr mit Leben. Die kleinen Fäuste wurden geschwungen, um die Bälle durch die Luft zu pfeffern. Auch wenn anfangs noch nicht jeder Spielzug auf Anhieb klappte, blieben die Kids eifrig bei der Sache und mit jedem Spiel wurde es besser. Am Ende freuten sich alle über Pokale und Medaillen. Kaum

waren die stolzen Faustballkinder von den Podesten gesprungen, ging es mit der Altersklasse U18+ weiter, in der auch erstmals Erwachsene teilnehmen konnten. Und die Rahmenbedingungen auf dem Kleinfeld mit zwei oder drei Spielern und zwei erlaubten Schlägen sorgten bei allen für spannende und vor allem schweißtreibende Spiele. Der Sonntag stand wie üblich für die Altersklasse der U14 und U16. Hier sah man bereits, wie das Faustballspiel funktionieren kann, wenn die Spieler schon etwas länger dabei sind. Viel Tempo, harte Schläge, Präzision, Ehrgeiz, Begeisterung, Emotionen. Die Zuschauer ließen sich gerne von dem Geschehen auf dem Hallenparkett unterhalten.

Vielen Dank allen teilnehmenden Mannschaften für ein tolles Faustballwochenende und herzlichen Glückwunsch allen Siegern. Und ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfern, die auch diesmal im Hintergrund für eine gelungene Veranstaltung gesorgt haben.

### Norddeutsche Meisterschaften



Die **männliche U18** erreichte bei der Norddeutschen Meisterschaft in Armstorf den dritten Platz, blieb aber hinter den Erwartungen zurück. Sie wollten zur Deutschen Meisterschaft nach Kellinghusen, mussten dafür aber in jedem Fall den 2. Platz und somit den Finaleinzug erreichen. In der Vorrunde gewann das Team gegen Ausrichter SV Armstorf. Das Schlüsselspiel gegen den Leichlinger TV begann vielversprechend, der erste Satz wurde gewonnen, in Satz zwei und drei wurden aber zu viele Abwehr- und Zuspielfehler deutlich. Die wenigen Chancen für einen Punktgewinn wurden im Angriff nicht konsequent genutzt. So gewann Leichlingen das

Spiel und setzte sich an die Gruppenspitze (13:11, 5:11, 5:11). Der letzte Vorrundengegner TuS Hilchenbach wurde am Ende klar mit 2:0 besiegt (11:3, 11:8).

Am Sonntag musste das Team dadurch zunächst in die Qualifikation gegen ESV Wuppertal-West. Bardowick kam von Beginn gut ins Spiel und dominierte über weite Strecken (11:8, 11:5). Es kam das wichtigste Spiel der Saison, das Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaft. Dieses musste unbedingt gewonnen werden, um den Finaleinzug zu schaffen. Die Bardowicker begannen hoch motiviert, gingen schnell in Führung und gewannen 11:9. Euphorisch ging es in den zweiten Satz. Die Molsesfehner konnten sich steigern und die TSV-Jungs überholen, am Ende sogar mit 11:5 überrumpeln. Im dritten und entscheidenden Satz war dann nichts mehr zu machen, schnell lag man 0:9 hinten und eine bittere Blamage kündigte sich an. Zwei Ehrenpunkte blieben am Ende noch (2:11), aber die Enttäuschung über den verpassten Einzug ins Endspiel war zunächst groß. Insgesamt blieb den Jungs nur anzuerkennen, dass der SV Moslesfehn an diesem Wochenende kompakter stand mit einer hervorragenden Abwehr und verdient die Goldmedaille gewann. Das Spiel um Platz drei blieb noch und in einer enormen Hitze bei etwa 35 Grad konnten sich die Bardowicker noch einmal motivieren und einen erstarkten SV Armstorf mit 11:9 und 11:9 bezwingen. Das DM-Ticket nicht gelöst, aber Bronze ist gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.



## NTB schafft das Tripple

Nachdem der Niedersächsische Turnerbund bereits beim B-Pokal und beim Deutschlandpokal erfolgreich Gold abgeräumt hatte, ging es am vergangenen Wochenende zum endgültig letzten Einsatz der Feldsaison beim Jugendeuropapokal ins österreichische Münzbach. Eine lange Fahrt lag wieder einmal vor den vier NTB-Teams, die bei hochsommerlichen Temperaturen auf diverse Auswahlteams aus Deutschland, der Schweiz, Italien und Gastgeberland Österreich trafen. Hochklassigen Faustballsport sahen die Zuschauer während der gut organisierten Veranstaltung. Gleich 7 Jugendliche aus Bardowick waren sowohl bei der weiblichen U18, männlichen U18 als auch weiblichen U14 mit im Rennen um den Europatitel. Zwar konnten sich die Niedersachsen in keiner

der einzelnen Altersklassen bis an die Tabellenspitze spielen, aber abgerechnet wird wie immer zum Schluss. Und da hatten die Nordlichter bei der Gesamtwertung die Nase vorne und hielten am Ende voller stolz den Siegerpokal in den Händen.

Mit viel Jubel und Gold im Gepäck ging es auf die über 900 Km lange Rückfahrt und erst um ca. 4.30 Uhr am Montagmorgen stiegen die erfolgreichen NTB-Spieler im Heimatland wieder aus dem Reisebus. Allen Spielern herzlichen Glückwunsch !

Aus Bardowick waren beim Europapokal dabei, Foto (oben) hinten v.l.: Jannek Spieswinkel, Janek von der Lieth, Florian Reukauf (Trainer männliche U14), Joshua Schamlott (Schiedsrichter) und Lasse Ristow, vorne von links: Janina Jirjahlke, Jenny Häbry, Leny Möller, Jannika Häbry.



richtige Spielzüge zustande und hoffnungsvolle Talente sind unter den begeisterten Teilnehmern. Geplant ist, auch im nächsten Jahr wieder an der Bezirksmeisterschaft im Schulfußball teilzunehmen.

Nach den Herbstferien startet auf Initiative des Schulfördervereins und von Angelika Kropp sowie Ute Bußkamp ein mehrwöchiger Faustballkurs für Mädchen und Jungen der Grundschule Bardowick.



## **Bardowicke Seniorenteams erstmals bei einer DM**

Nach erfolgreichem Überspringen der Hürden der Bezirks-, Landes- und Norddeutscher Meisterschaft, fanden sich gleich beide Altersklassenteams der Frauen 30 (Norddeutscher Meister) und Männer 35 (3. Platz Norddeutsche Meisterschaft). Die Frauen 30 waren bei der DM in Ahlhorn leider vom Verletzungsschmerz verfolgt, landeten aber dennoch auf einem achtbaren 6. Platz. Es wird sicher nicht die letzte DM dieses erfolgsversprechenden Teams gewesen sein.

Die Männer zogen auf den Nachbarfeldern gleich und erreichten nach einer überraschend starken ebenfalls die Endrunde. Ein wohl nie vergessenes Spiel in den Erzählungen der Männer 35 wird der Auftaktsieg gegen die überragenden Goldsammler TSV Hagen, der die Faustballszene national und international in den 90er Jahren und darüber hinaus mitbestimmt hat. Am Ende holten sie ebenfalls den 6. Platz.



## **Die erste adh-Open Faustball (Mixed/ Herren) wurde am 6. Oktober 2012 in Lüneburg ausgetragen. Als Sieger gingen die Uni Heidelberg und die WG Hamburg vom Platz.**

Die ausrichtende Leuphana Universität Lüneburg zeigte sich dabei als motivierter und guter Gastgeber. Ihre Mixed Mannschaft belegte Platz zwei.

Nora Wieneke, die Leiterin des Allgemeinen Hochschulsports Lüneburg, begrüßt die zahlreichen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer und drückte ihre Freude darüber aus, Ausrichter einer unkonventionellen und im Aufwind befindlichen Randsportart sein zu dürfen.

Mit 16 Teams aus zwölf verschiedenen Unis aus dem gesamten Bundesgebiet hat diese Sportart einen fulminanten Start hingelegt. Damit wurde der Meldestand der vorangegangenen, inoffiziellen Hochschulmeisterschaft aus 2011 nahezu verdreifacht. Die beiden Organisatoren Nick Trinemeier (Uni Heidelberg) und Tobias Kläner (Uni Lüneburg) nennen zwei Gründe für die hohe Meldezahl: „Die Sportart ist ganz neu im adh. Wir freuen uns sehr, dass der adh sie aufgenommen hat, denn das ermöglicht vielen Teilnehmenden die Finanzierung der Teilnahme an dieser Veranstaltung über den örtlichen Hochschulsport“, so Kläner. „Zum anderen haben wir in diesem Jahr eine Regelung eingeführt, in der jedes Team mindestens zwei Nicht-Faustballer auf dem Feld haben musste. So konnten viele Spielerinnen und Spieler mobilisiert werden, die sonst womöglich nicht teilgenommen hätten“, ergänzt ihn Trinemeier.

In der Mixed-Kategorie stritten sechs Teams um den begehrten Titel des adh-Open Siegers 2012. Die Wettkampfgemeinschaft Hamburg (TU Hamburg-Harburg und Uni Hamburg) setzte sich am Ende in einem spannenden Finale knapp gegen das Team des Ausrichters

aus Lüneburg durch.

Bei den Herren traten insgesamt zehn Mannschaften an. Gespielt wurde deshalb in zwei fünfer Gruppen. Nach der Vorrunde ging es direkt mit den Halbfinalspielen weiter. Dort setzten sich die Teams von der Ruprecht-Karls-Universität aus Heidelberg und der Uni Leipzig durch und zogen ins Finale ein. Im Spiel um Platz drei gewann die Wettkampfgemeinschaft Koblenz/Bingen gegen das Team der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Im Finale zeigten sich schließlich die Männer der Uni Heidelberg als die Besten und gewannen den begehrten Titel der ersten adh-Open Faustball.

Nach der Siegerehrung gab es eine Playersparty, auf der nicht nur die besten Spielzüge sondern auch manches andere Thema ausführlich und fröhlich besprochen wurde.

Einer Fortsetzung der DHM-Faustball steht nichts mehr im Wege, wenn die Kölner mit ihren Vorschlägen Ernst machen. Schon während des Turniers signalisierten sie ihr Interesse, die adh-Open im nächsten Jahr an der Sporthochschule Köln auszurichten. Die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler waren sich indes einig: „Ganz egal, wo die Meisterschaft im nächsten Jahr durchgeführt wird, wir sind wieder dabei!“

[www.f Faustball-bardowick.de](http://www.f Faustball-bardowick.de)